

Nr. XIX. GP-NR  
1738 /J  
1995-07-14

## ANFRAGE

der Abgeordneten Haigmoser, Dr. Partik-Pablé, Dr. Graf  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Terroranschläge auf Datenleitungen

Jüngst wurden die Sicherheitsbehörden der Bundesrepublik Deutschland mit einer völlig neuen Form von Terrorismus konfrontiert. Erstmals wurde ein gezielter Anschlag auf eine elektronische Informations- und Kommunikationseinrichtung verübt.

An drei Stellen in der Nähe des Frankfurter Flughafens hatten bisher noch unbekannte Täter die unterirdisch laufenden Telekom-Kabel für Computer- und Datenleitungen durchgeschnitten. In einem Bekennerschreiben übernahm eine, nach dem Wortlaut desselben zu schließen, linksextreme Terrorgruppe die Verantwortung für den Anschlag und begründete diesen damit, daß der Flughafen eine Funktion "im Rahmen der imperialistischen Weltordnung" habe.

Experten befürchten nun weitere Anschlägen auf Kommunikationssysteme durch welche "fachkundige" Attentäter in Zukunft Katastrophen auslösen könnten.

Der Anschlag auf die 380-KV-Leitung bei Ebergassing südlich von Wien, der nur durch eine für die Attentäter tödliche "Panne" verhindert wurde, läßt vermuten, daß auch in Österreich linksextreme Gruppen existieren, die durchaus darauf abzielen öffentliche Versorgungseinrichtungen zu zerstören und auf diese Weise Katastrophen auszulösen sowie eine breite, völlig undifferenzierte Öffentlichkeit zu terrorisieren.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres die folgende

## ANFRAGE

1. Wie weit hat sich in Österreich ebenfalls eine "Szene" von der solche Anschläge ausgehen festgesetzt und auf welchem Stand sind die Nachforschungen über diese?
2. Welcher Art ist die Zusammenarbeit mit den bundesdeutschen Behörden, um deren Erfahrungswerte auf dem Gebiet der Bekämpfung von solchen terroristischen Aktivitäten auch in Österreich nützen zu können?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, Informations- und Datenleitungen vor solchen Anschlägen zu schützen?
4. a) Haben Sie schon Maßnahmen zum Schutz dieser Einrichtungen gesetzt und welche sind dies?  
b) Falls nein, was werden Sie zu diesem Zweck unternehmen?

5. a) Sind Sie bereits initiativ geworden, um im Rahmen der EU eine gemeinsame Bekämpfung dieser Art von Terrorismus zu bewirken?

b) Wenn nein, werden Sie in diesem Sinne noch tätig werden?